

Bekämpft den Jihad, schafft CO2-Steuern ab!

geschrieben von Lawrence Solomon | 28. Februar 2013

von Lawrence Solomon

Niedrigere Ölpreise werden die Öl-Diktaturen schädigen und uns unempfindlicher machen. Um die Jihadisten zu bekämpfen, haben die Falken unter den Außenpolitikern seit Langem die Gesetzgebung zur globalen Erwärmung gefördert: Wenn Kohlenstoffsteuern und Einsparprogramme uns von Öl aus dem Nahen Osten unabhängiger machen, erklärten die Falken, werden die Ölpreise aufgrund abnehmender Nachfrage fallen und der Geldfluss für terroristische Angriffe wird austrocknen. Herausgekommen ist eine Gesetzgebung zur globalen Erwärmung, die laut die Vorteile für die nationale Sicherheit anpreist, wie z. B. der Climate Security Act aus dem Jahr 2008, in welchem tiefe Einschnitte hinsichtlich Amerikas Abhängigkeit von Öl aus dem Nahen Osten bis zum Jahr 2050 versprochen wurden.

Der Emissionshandel – ein System ohne jede Wirkung, nur um Geld zu schröpfen

geschrieben von Heinz Hoffmann | 28. Februar 2013

Das Emissionshandelssystem zur Vermeidung von Kohlendioxyd (CO2) und anderen sogenannten Treibhausgasen wurde im Kyoto-Protokoll von 1997 beschlossen und trat im Jahr 2005 in Kraft. Die Notwendigkeit des Emissionshandels wurde mit der wissenschaftlichen These (für die es nicht einen einzigen Beweis gibt) begründet (hier), , dass die drohende Erwärmung der Erde gestoppt werden müsse, da ansonsten eine Klimakatastrophe eintreten würde.

Bzgl. des Gesetzes zur Klimaänderung

hatte ich unrecht

geschrieben von Douglas Carswell | 28. Februar 2013

Einführung des Übersetzers: Hier folgt das öffentliche Eingeständnis eines britischen Parlamentsmitgliedes, dass er in puncto Energie für das falsche Gesetz gestimmt hat. Dazu gehört zumindest heute noch sicher sehr viel Mut, und ich bewundere diesen Politiker für seine Ehrlichkeit. Damit sich deutsche Politiker, so sie bei EIKE reinschauen, davon eine Scheibe abschneiden können, habe ich das Statement des konservativen britischen Parlamentsabgeordneten Douglas Carswell hier übersetzt.

Chris Frey

EIKE ist wieder online! Hackerangriff erfolgreich abgewehrt!

geschrieben von Limburg | 28. Februar 2013

Am Montag Morgen dem 25.2.13 gegen 10:00 Uhr wurde die EIKE Website von einem neuen Trojaner befallen. Dieser wurde über einen russischen Server eingeschleust und aktiviert. Die Wirkung des Trojaners veranlasste den Provider der EIKE Website diese vorsorglich zu sperren, um Schaden vom Server und anderen Sites abzuwenden. In Tag und Nacharbeit wurden die betroffenen Programme und Rechner und Dateien gesäubert, der Trojaner gelöscht und verschiedene andere Maßnahmen getroffen, die Sicherheit wieder herzustellen.

Dank an alle Beteiligten für ihren großen Einsatz und Dank an alle Leser, die uns nicht nur Mut machten, sondern auch manch gute Hinweise gaben. Auch den bisherigen Spendern sei nochmals herzlich gedankt. Es reicht aber immer noch nicht, da unsere Leseraufkommen jeden Tag wächst und weitere Arbeiten erforderlich sind. Daher nochmals hier unsere Kontonummer für Spenden.

Eisenbahningenieur Pachauri vom IPCC räumt ein: „keine globale Erwärmung

seit 17 Jahren'

geschrieben von Christopher Monckton Of Brenchley | 28. Februar 2013

Christopher Monckton of Brenchley: Nach meinem Statement auf der Klimakonferenz in Doha (siehe Video unten) im vergangenen Dezember, dass es seit 16 Jahren keine globale Erwärmung mehr gegeben habe, fühlte sich Dr. Rajendra Pachauri, der Eisenbahningenieur, der aus irgendwelchen Gründen dem „Wissenschafts“-Panel des IPCC vorsitzt, bemüßigt zuzugeben, dass es seit 17 Jahren keine globale Erwärmung mehr gegeben hat.